



Technische Universität München

Presseinformation

TU München und Qimonda vereinbaren enge Zusammenarbeit

München, den 14. August 2007

Die Technische Universität München und der weltweit tätige Speicherchip-Hersteller Qimonda AG, München, haben sich heute darauf verständigt, in den Bereichen Nachwuchsausbildung, Produktentwicklung und systematischer Wissensaustausch künftig enger zu kooperieren. Beide Partner unterschrieben dazu heute ein „Memorandum of Understanding“ als ersten Schritt für weitere, zukünftige Maßnahmen. Bisher bestanden schon vielfache Einzelkontakte und Aktivitäten verschiedener Abteilungen von Qimonda mit mehreren Lehrstühlen und Einrichtungen der TU München. Die neue Vereinbarung soll die umfangreichen gemeinsamen Aktivitäten bündeln und auf eine neue, zukunftsweisende Grundlage stellen.

Dazu sagte Professor Dr. Arndt Bode, Vizepräsident der TU München: „Mit der heutigen Vereinbarung gewinnen wir einen weiteren führenden industriellen Partner im Bereich der Spitzentechnologie. Die TU München leistet mit ihren Forschungen und der Nachwuchsausbildung wichtige Beiträge entlang der gesamten Wertschöpfungskette in der Halbleiter-Technologie: von der Physik über die Materialwissenschaften bis hin zur Informatik und Informationstechnologie. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Projekte.“

Kin Wah Loh, Vorstandsvorsitzender der Qimonda AG, kommentierte das Rahmenabkommen: „Die Zusammenarbeit mit Universitäten, und hier ganz besonders der TU München, ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir brauchen die enge Anbindung an Universitäten, um Spitzentechnologien gemeinsam schneller weiter entwickeln zu können. Wir wollen gezielt Nachwuchs fördern und Wissensnetzwerke zwischen Industrie und Universität bilden.“ Darüber hinaus, so Loh Kin Wah weiter, sieht Qimonda die Zusammenarbeit als wichtigen Beitrag zur Sicherung des Technologiestandortes Deutschland.

In Folge der neuen Vereinbarung sollen wissenschaftliche Stipendien an TUM-Studenten gegeben werden. Ebenso ist geplant, gemeinsame Lehrveranstaltungen abzuhalten, Praktikumsplätze bereit zu stellen und Diplom- und Dissertationsthemen zu vergeben. Neben gemeinsamen Tagungen sind auch Besuche und Seminare an Qimonda-Standorten, zum Beispiel dem 300-mm-Werk in Dresden, vorgesehen. Ziel ist, mit einem Bündel



Technische Universität München

verschiedener, aufeinander abgestimmter Maßnahmen neue Wissensnetzwerke zu schaffen und den Austausch zwischen Universität und Industrie zu intensivieren.

Über die TU München:

Die **Technische Universität München (TUM)** ist mit rund 400 Professorinnen und Professoren, 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich Klinikum rechts der Isar) und 20.000 Studierenden eine der führenden Universitäten Deutschlands. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependence in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet. Weitere Informationen unter: www.tum.de

Über die Qimonda AG, München:

Die **Qimonda AG** (NYSE: QI) ist ein weltweit führender Anbieter von Speicherprodukten mit einem breiten, diversifizierten DRAM-Produktportfolio. Im Geschäftsjahr 2006 erzielte Qimonda einen Umsatz von 3,81 Milliarden Euro. Das Unternehmen verfügt weltweit über rund 13.000 Mitarbeiter, kann auf fünf 300-mm-Fertigungsstätten auf drei Kontinenten zugreifen und betreibt sechs bedeutende Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen. Das Unternehmen bietet, basierend auf seinen Strom sparenden Technologien und Designs, DRAM-Produkte für eine Vielzahl von Anwendungen wie Computing, Infrastruktur, Grafik, Mobil und Consumer. Weitere Informationen unter: www.qimonda.com

Kontakt Public Relations Qimonda:

Ralph Heinrich
Telefon: +49-89-60088-1300
Fax: +49-89-60088-2158
ralph.heinrich@qimonda.com

Kontakt Leiter Presse und Kommunikation TU München:

Dr. Ulrich Marsch
Telefon: +49-89-289-22778
Fax: +49-89-289-23388
marsch@zv.tum.de